

Baumgart gesperrt: So plant Union-Trainer das Duell gegen Bayern!

Steffen Baumgart ist für das Spiel Union Berlin gegen Bayern München gesperrt. Co-Trainer übernehmen seine Aufgaben.

Alte Försterei, Berlin, Deutschland - Steffen Baumgart, Trainer von Union Berlin, wird beim kommenden Spiel gegen den FC Bayern München nicht an der Seitenlinie stehen. Er wurde aufgrund seiner vierten Verwarnung in dieser Saison gesperrt und wird das Spiel von der Tribüne der Alten Försterei aus verfolgen. Baumgart hat angekündigt, dass er sich bewusst im Hintergrund halten und einen Rückzugsort wählen möchte, um nicht leicht gefunden zu werden. „Es fällt mir schwer, nicht aktiv am Rand des Spielfelds zu sein“, äußerte er.

Er darf jedoch vor dem Spiel eine Ansprache halten und in der Halbzeitpause die Kabine besuchen. In seiner Abwesenheit wird Co-Trainer René Wagner die Verantwortung an der Seitenlinie übernehmen, unterstützt von Sebastian Bönig und Kevin McKenna. Baumgart hat betont, dass er sich während des Spiels auf seine Co-Trainer verlässt und nicht wild umher telefonieren wird. Im Scherz erklärte er, dass die Verantwortung bei den Co-Trainern liege, falls das Team nicht erfolgreich ist. Diese Verbindung zwischen Haupt- und Co-Trainer ist entscheidend, um eine erfolgreiche Teamdynamik aufrechtzuerhalten, insbesondere in herausfordernden Situationen wie dieser.

Die Rolle der Co-Trainer

Co-Trainer spielen eine wichtige Rolle in Mannschaftssportarten

wie Fußball. Ihre Aufgaben gehen über das bloße Unterstützen des Hauptcoaches hinaus. Laut **fussballtraining.de** sind sie oft für die Planung, Leitung, Organisation und Koordination des Trainings verantwortlich. Zudem observieren sie die Leistungen der Spieler, um gezielte Rückmeldungen zu geben und somit die Weiterentwicklung des Teams zu fördern.

Die psychologischen Kenntnisse der Co-Trainer sind ebenfalls entscheidend, da sie sowohl die Motivation der Spieler beeinflussen als auch als Sprachrohr des Cheftrainers fungieren. In Baumgarts Fall wird Wagner also nicht nur die taktischen Anweisungen umsetzen, sondern auch die moralische Unterstützung bieten, die das Team benötigt, um gegen einen starken Gegner wie Bayern zu bestehen.

Darüber hinaus wurde in der Vergangenheit beobachtet, dass Co-Trainer oft als „Kronprinzen“ für die Cheftrainerposition gelten. Sie dürfen jedoch in der 1. Bundesliga nicht gleichzeitig spielberechtigt sein. Diese Regelung zeigt, wie wichtig eine klare Aufgabenverteilung für den sportlichen Erfolg und die interne Kommunikation im Team ist. Baumgart und sein Team können also auf die Unterstützung ihrer Co-Trainer setzen, um die Herausforderungen der Liga erfolgreich zu meistern.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Alte Försterei, Berlin, Deutschland
Quellen	• www.pnp.de • www.fussballtraining.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de